



Aufsteiger in die zweite Liga: Das Team des GC Teutoburger Wald – hinten, von links: Trainer Ralf Berhorst, Jens Ackermann, Michael Vornbäumen, Jan-Hendrik Schipper, Volker Krammenschneider, Sebastian Kotthaus, Dominik Kley; vorne: Andreas Dik, Marcel Hellmann, Julian Kunzenbacher, Frederik Gempfer. FOTO: J. KOTTHAUS

Die zweite Liga ruft

GOLF: GCTW schafft Aufstieg im Willi-Schniewind-Pokal-Wettbewerb

■ Halle (Felix). Mit einem saten Vorsprung waren sie bereits in den finalen Spieltag des Willi-Schniewind-Pokalwettbewerbs gestartet. Mit einem noch größeren Abstand kam die Mannschaft des Golfclubs Teutoburger Wald (GCTW) wieder heraus. Weitere 15 Schläge machten die Eggeberger in Bad Oeynhausen gegenüber ihren Verfolgern gut. Der Lohn: In der kommenden Saison werden sie in der zweiten Liga antreten.

Der dritte Platz in der Tageswertung reichte Julian Kunzenbacher, Jan-Hendrik Schipper, Sebastian Kotthaus, Volker Krammenschneider, Marcel Hellmann, Dominik Kley, Frederik Gempfer und Andreas Dik zur Verwirklichung ihres Saisonzieles. Mit 227,4 Schlägen lagen sie in der Endabrechnung 64,6 Schläge vor dem zweitplatzierten

Golfclub Paderborner Land. Platz drei ging an den Tagessieger, das Team vom Golfclub Lipperland. Der zeitweilig engste Verfolger der Haller, das Team vom GC Rheine-Mesum, belegte in der Gesamtwertung Rang vier.

„Das war eine solide Mannschaftsleistung“, fand Spielervater Jochen Kotthaus anerkennende Worte für die Leistung des jungen Haller Teams. Dabei war der Platz beim GC Widukind Land in Bad Oeynhausen schwierig zu spielen, weil die Bälle auf dem trockenen Untergrund immer wieder versprangen. „Die Bahnen sind nicht so besonders breit“, ergänzte Kapitän Jens Ackermann. „Man muss die Greens oft blind anspielen.“

Ackermann sagte im Rückblick, sein Team habe durchaus um den Aufstieg mitspielen wollen, „der Riesenvorsprung kam aber auch für uns überraschend“. Ziel in der neuen Saison, „ist es

natürlich erst einmal nur der Klassenerhalt“.

Das Team der Haller wird dabei nahezu unverändert aufspielen. „Ich kann mir vorstellen, dass ein oder zwei Jugendliche nachrücken. Vielleicht wird es auch noch den ein oder anderen Neuzugang geben“, so Ackermann. Großen Dank richtet er an den Trainerstab des GCTW um Ralf Berhorst. „Die haben uns hervorragend durch die Saison geführt.“

Zur zünftigen Siegesfeier trafen sich die Aufsteiger im Anschluss an den letzten Spieltag auf Einladung von Club-Präsident Udo Hardieck im Rossini. Ackermann betonte in diesem Zusammenhang noch einmal, dass die deutlichen Ergebnisse der Pokalspiele „nicht durch die einzelnen sportlichen Leistungen der Spieler erreicht wurden, sondern vor allem durch die sehr gute Kameradschaft und den Zusammenhalt der Mannschaft“.